



Niederschrift

30. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin:	Donnerstag, 03.09.2020
Sitzungsbeginn:	20:05 Uhr
Sitzungsende:	23:00 Uhr
Ort, Raum:	Kur- und Bürgerzentrum, Stadthalle, Schlossplatz 9, 36129 Gersfeld (Rhön)

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Martin Gutermuth (FDP)

Mitglieder

Konstantin Neumann (CDU)

Rainer Goldbach (CDU)

Joachim Jenrich (CDU)

Hartwig Maehl (CDU)

Jürgen Melchers (CDU)

Waldemar Niebling (CDU)

Rolf Banik (SPD)

Michael Gutermuth (SPD)

Klaus Keidel (SPD)

Susanne Kolbe (SPD)

Helmut Müller (SPD)

Silvia Quillmann (SPD)

Susanne Rahm (SPD)

Ralf Zinn (SPD)

Uwe Glück (BWG)

Andrea Hintzmann (BWG)

bis Top 18 (22:00 Uhr)

Mark Rehm (BWG)

Peter Vey (BWG)

Heiner Marquardt (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Magistrat

Steffen Korell (CDU)

Harald Schäfer (SPD)

Carl-Jürgen Pillmann (CDU)

Margarete Trinath (SPD)

Siegbert Simon (FDP)

Schriftführer

Ingrid Boll-Mehler (Verwaltung)

Verwaltung

Andreas Boll (Verwaltung)

Abwesende Mitglieder

Mitglieder

Christian Frohnappel (CDU)

fehlt entschuldigt

Steffen Heun (CDU)

fehlt entschuldigt

Mario Möller (CDU)

fehlt entschuldigt

Matthias Schlag (CDU)

fehlt entschuldigt

Hermann Reuß (SPD)

fehlt entschuldigt

Tanja Weber (SPD)

fehlt entschuldigt

Klaus Grösch (BWG)

fehlt entschuldigt

Michael Schneider (BWG)

fehlt entschuldigt

Christoph Kammerdiener (FDP)

fehlt entschuldigt

Jürgen Nix (FDP)

fehlt entschuldigt

Karin Muhr (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

fehlt entschuldigt

Magistrat

Markus Meiß (CDU)

Teilnahme nicht erforderlich

Andreas Müller (CDU)

fehlt entschuldigt

Ilse Gutmann-Friedel (SPD)

Teilnahme nicht erforderlich

Knut Kersten (BWG)

fehlt entschuldigt

Dieter Wepler (BWG)

Teilnahme nicht erforderlich

Verwaltung

Klaus Niebling (Verwaltung)
fehlt entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Entscheidung über die Tagesordnung
2. Tagesordnung A
3. Genehmigung der Niederschrift der 29. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 07.05.2020
4. Jahresabschluss 2018 Stadt Gersfeld (Rhön) mit Prüfungsbericht der Revision
5. Bedarfsplanung Kinderbetreuung 2020/2021 der Stadt Gersfeld (Rhön)
6. Tagesordnung B
7. Erhöhung der Haushaltsmittel zum Neubau der U3-Kindertagesstätte für das Haushaltsjahr 2021
8. Änderung der Haushaltssatzung 2020 (Beitrittsbeschluss)
9. Änderung der Satzung zum Wirtschaftsplan für das Jahr 2020
10. Finanzstatusbericht zum 30.06.2020
11. Übertragung von nicht verbrauchten Haushalts- / Wirtschaftsplanmitteln des Jahres 2019 nach 2020
12. VI. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung eines Kurbeitrages (Kurtaxsatzung)
13. Wasserversorgungssatzung Stadt Gersfeld (Rhön) -Änderung des § 26 Benutzungsgebühren wg. der vorübergehenden Senkung des ermäßigten Umsatzsteuersatzes
14. Änderung § 5 (Steuersatz) der Zweitwohnungssteuersatzung der Stadt Gersfeld (Rhön)
15. Anpassung der Entgeltordnung des Wildparkes - Einführung eines Eintrittsgeldes für Hunde
- 15.1. Entgeltordnung Wildpark

16. Aufstellung eines Bebauungsplanes "Gewerbegebiet" über den Grundstücken Flur 6, Flurstücke 71 und 73 in der Gemarkung Gersfeld "Weiherwiesen" und Entlassung dieser Grundstücke aus dem Landschaftsschutzgebiet
17. Satzung der Stadt Gersfeld (Rhön) über die Gestaltung von Werbeflächen an baulichen Anlagen und Werbeanlagen "Werbegestaltungssatzung"
18. Interkommunale Zusammenarbeit / Gemeindeverwaltungsverband
- 18.1. (nichtöffentlich)
19. Berichte
20. Anfragen
21. Grundstücksangelegenheit (nicht öffentlich)
22. Vorkaufsrecht (nicht öffentlich)

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 **Entscheidung über die Tagesordnung**

Wortprotokoll:

Stadtverordnetenvorsteher Martin Gutermuth eröffnet die 30. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) in der Stadthalle Gersfeld (Rhön).

Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung fest. Eingeladen wurde durch Veröffentlichung im Internet auf der Homepage der Stadt Gersfeld (Rhön), durch Bekanntmachung im Gersfelder Rhönboten Nr. 35/2020 vom 28.08.2020 sowie durch persönliche Einladung mit Tagesordnung vom 27.08.2020.

Im Anschluss daran stellt der Stadtverordnetenvorsteher die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 20 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend, die sich wie folgt auf die Fraktionen verteilen: CDU 6, SPD 8, BWG 4, FDP 1 und Bündnis `90/DIE GRÜNEN 1 Mitglied. Ab 22:00 Uhr (TOP 19) sind 19 Mitglieder (BWG 3) anwesend.

Zu Stimmzählern werden die Stadtverordneten Ralf Zinn und Hartwig Maehl ernannt.

Martin Gutermuth fragt, ob es Anträge zur Tagesordnung gibt.

Abgeordneter Uwe Glück (BWG) stellt den Antrag TOP 22 Interkommunale Zusammenarbeit / Gemeindeverwaltungsverband aus dem nichtöffentlichen Teil in den öffentlichen Teil zu überweisen. Nach kurzen Stellungnahmen des Stadtverordnetenvorstehers und des Bürgermeisters, warum man den Tagesordnungspunkt in den nichtöffentlichen Teil genommen hat, wird über den Antrag des Abgeordneten Glück abgestimmt.

Beschluss:

Der TOP „Interkommunale Zusammenarbeit / Gemeindeverwaltungsverband“ (bisher TOP 22 nichtöffentlicher Teil) wird in den öffentlichen Teil der Sitzung aufgenommen und wird als TOP 18 behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 17 Nein: 1 Enthaltung: 2

Beschluss-Nr. 19/2020

zu 2 **Tagesordnung A**

Wortprotokoll:

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die Tagesordnung A vor.

TOP 3-5 werden sodann gemeinsam (im Block) zur Abstimmung gebracht.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 20 Nein: 0 Enthaltung: 0

Beschluss-Nr. 20/2020

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der 29. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 07.05.2020

Wortprotokoll:

Es liegen keine Eingaben zur Niederschrift der 29. Sitzung vom 07.05.2020 vor. Der H+F-Ausschuss hat mit 6:0:0 einstimmig Zustimmung empfohlen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die Niederschrift der 29. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 07.05.2020. Diese wird in der vorliegenden Form genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 20 Nein: 0 Enthaltung: 0

Beschluss-Nr. 20a/2020

zu 4 Jahresabschluss 2018 Stadt Gersfeld (Rhön) mit Prüfungsbericht der Revision

Wortprotokoll:

Der H+F Ausschuss hat einstimmig die Beschlussfassung empfohlen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt gemäß § 114 HGO den beigefügten Jahresabschluss der Stadt Gersfeld (Rhön) inkl. Anhang und Rechenschaftsbericht zum 31.12.2018 und nimmt den Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2018 des Fachbereichs Revision des Kreisausschusses des Landkreises Fulda zur Kenntnis.

Gemäß § 114 Abs. 1 HGO wird dem Magistrat Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 20 Nein: 0 Enthaltung: 0

Beschluss-Nr. 20b/2020

zu 5 Bedarfsplanung Kinderbetreuung 2020/2021 der Stadt Gersfeld (Rhön)

Wortprotokoll:

Bürgermeister Dr. Korell weist noch einmal darauf hin, dass die Anlage zu TOP 5 ausgetauscht worden ist und berichtet ergänzend zur Beschlussvorlage.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) nimmt zur Kenntnis, dass die erforderli-

che Bedarfsplanung für die Betreuung von Kindern im Alter von 0 bis 10 Jahren per Stichtag 31.07. e. J. - für den Zeitraum des Kindergartenjahres (01.08.2020 bis 31.07.2021) - erstellt und jeweils bis Juli des bevorstehenden Kindergartenjahres mit dem Landkreis Fulda als Fachaufsicht der Jugendhilfe abgestimmt sein muss.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) nimmt den Entwurf der Bedarfsplanung Kinderbetreuung 2020/2021 zu Kenntnis und stimmt diesem in vorliegender Fassung zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 20 Nein: 0 Enthaltung: 0

Beschluss-Nr. 20c/2020

zu 6 Tagesordnung B

Wortprotokoll:

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die Tagesordnung in der angepassten Form vor. Diese gilt so als angenommen.

zu 7 Erhöhung der Haushaltsmittel zum Neubau der U3-Kindertagesstätte für das Haushaltsjahr 2021

Wortprotokoll:

Bürgermeister Dr. Korell erläutert die Beschlussvorlage.

Die Vergabe des Auftrages an den Generalunternehmer ist nur möglich, wenn die Finanzierung durch die Bereitstellung zusätzlicher Mittel im Jahre 2021 gesichert wird. Der Magistrat hat die Vergabe bereits beschlossen, unter der aufschiebenden Bedingung, dass die Nachfinanzierung durch die Stadtverordnetenversammlung geregelt wird. Die Bindungsfrist des Unternehmers wurde verlängert, so dass die heutige Sitzung abgewartet werden konnte, um dann den Auftrag verbindlich auszulösen.

Der H+F Ausschuss empfiehlt einstimmig der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Abgeordneter Uwe Glück (BWG) wiederholt die Frage, die er bereits im Ausschuss gestellt hat, ob es eventuell förderschädlich ist, wenn mit der Maßnahme begonnen wird, bevor die Förderbescheide da sind? Weiterhin merkt er an, dass er darum gebeten habe, den Fraktionsvorsitzenden die Förderrichtlinien udgl. zur Verfügung zu stellen. Dies ist noch nicht geschehen.

Bürgermeister Dr. Korell antwortet, dass er bereits im H+F Ausschuss hierzu berichtet habe. Es wurde beim RP / Ministerium nachgefragt und es gibt einen E-Mail-Verkehr diesbezüglich mit dem Abgeordneten Thomas Hering. Die Weiterleitung der Unterlagen an die Fraktionsvorsitzenden ist leider unterblieben. Zusammenfassend sei festzuhalten, dass in den Förderrichtlinien der „Nachfolgeprogramme zur Kinderbetreuungsfinanzierung“ steht, dass alle Maßnahmen gefördert werden können, die seit 01.01.2018 begonnen wurden. Die Auftragsvergabe wird somit nicht förderschädlich sein.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Sodann verliest der Stadtverordnetenvorsteher den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt für den Neubau einer U3-Kindertagesstätte im Haushaltsjahr 2021 zusätzlich notwendige Mittel zu den bereits i.R. der Finanzplanung beschlossenen Mittel bereit zu stellen. Unter Berücksichtigung des Ausschreibungsergebnisses eines Generalunternehmers sowie der noch zu vergebenden Aufträge für die Außenanlage und Ausstattung werden noch zusätzliche Mittel im Jahr 2021 in Höhe von ca. € 700.000,00 benötigt. Der

Mittelansatz für den Neubau einer U3-Kindertagesstätte ist für das Jahr 2021 von € 300.000,00 um € 700.000,00 auf insgesamt 1,00 Mio. € zu erhöhen. Gleichzeitig verpflichtet sich die Stadtverordnetenversammlung, die notwendigen Mittel im Jahr 2021 bereit zu stellen. Eine Deckung der bereitzustellenden Mittel ist nur über eine zusätzliche Kreditaufnahme möglich.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 20 Nein: 0 Enthaltung: 0

Beschluss-Nr. 21/2020

zu 8 **Änderung der Haushaltssatzung 2020 (Beitrittsbeschluss)**

Wortprotokoll:

Bürgermeister Dr. Korell berichtet ergänzend zur Beschlussvorlage.

Der H+F Ausschuss empfiehlt die Zustimmung mit 7:0:0 Stimmen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.
Sodann verliest der Stadtverordnetenvorsteher den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt im Rahmen eines Beitrittsbeschlusses die Änderung der Haushaltssatzung für das Jahr 2020 in § 2 die vorgesehene Kreditaufnahme von € 1.526.930,00 reduziert um € 4.723,00 auf nunmehr € 1.522.207,00.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 20 Nein: 0 Enthaltung: 0

Beschluss-Nr. 22/2020

zu 9 **Änderung der Satzung zum Wirtschaftsplan für das Jahr 2020**

Wortprotokoll:

Bürgermeister Dr. Korell gibt kurze ergänzende Erläuterungen zur Beschlussvorlage.

Der H+F Ausschuss empfiehlt einstimmig der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die beigefügte geänderte Satzung des Eigenbetriebs „Stadtwerke Gersfeld (Rhön)“ für das Wirtschaftsjahr 2020.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 20 Nein: 0 Enthaltung: 0

Beschluss-Nr. 23/2020

zu 10 Finanzstatusbericht zum 30.06.2020

Wortprotokoll:

Bürgermeister Dr. Korell verweist auf die ausführliche schriftliche Vorlage.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Finanzstatusbericht zum 30.06.2020 in der vorgelegten Form zur Kenntnisnahme. Eine Abstimmung hierüber ist nicht erforderlich.

**zu 11 Übertragung von nicht verbrauchten Haushalts- / Wirtschaftsmitteln
des Jahres 2019 nach 2020**

Wortprotokoll:

Der Magistrat der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die Mittelübertragungen nicht verbrauchter Haushalts- /Wirtschaftsmittel der Teilergebnishaushalte gem. § 21 GemHVO des Haushaltsjahres 2019 nach 2020. Der Haupt- und Finanzausschuss und die Stadtverordnetenversammlung nehmen die Übertragungen zur Kenntnis.

zu 12 VI. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung eines Kurbeitrages (Kurtaxsatzung)

Wortprotokoll:

Hierüber haben der H+F Ausschuss und der FGTSS Ausschuss beraten.

Die Vorsitzende des H+F Ausschuss, Frau Rahm, berichtet, dass der Ausschuss einstimmig die Beschlussfassung empfiehlt. Der FGTSS Ausschuss empfiehlt ebenfalls die Zustimmung; das Abstimmungsergebnis kann dem Protokoll des Ausschusses entnommen werden.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Sodann verliest der Stadtverordnetenvorsteher den Beschlussvorschlag und lässt abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einen VI. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung eines Kurbeitrages (Kurtaxsatzung). Der § 1 wird dahingehend geändert, dass der Stadtteil Obernhäusen aus dem Erhebungsbereich und in § 3 der Stadtteil Obernhäusen aus den Kurbeitragssätzen gestrichen wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 20

Nein: 0

Enthaltung: 0

Beschluss-Nr. 24/2020

zu 13

Wasserversorgungssatzung Stadt Gersfeld (Rhön) -Änderung des § 26 Benutzungsgebühren wg. der vorübergehenden Senkung des ermäßigten Umsatzsteuersatzes

Wortprotokoll:

Der H+F Ausschuss empfiehlt mehrheitlich mit 6:1:0 der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Sodann verliert Stadtverordnetenvorsteher Gutermuth den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die rückwirkende Änderung der Wasserversorgungssatzung der Stadt Gersfeld (Rhön) zum 01.01.2020. Der § 26 Benutzungsgebühren wird in Absatz 3 und 4 dahingehend geändert, dass der Bruttoendpreis pro m³-Frischwasserverbrauch auf € 2,89 bis zum 31.12.2020 reduziert wird. Ebenfalls reduziert sich der Bruttoendpreis für die Zählergrundgebühr für den Zeitraum der Umsatzsteuerreduzierung gem. der als Anlage beigefügten Satzung. Nach Ablauf der befristeten Reduzierung der Umsatzsteuer treten ab dem 01.01.2021 wieder die bisherigen Bruttoendpreise in Kraft.

Der § 26 Benutzungsgebühren wird in Absatz 3 und 4 dahingehend geändert, dass der Umsatzsteuersatz von z.Zt. 7 % gestrichen wird und durch den allgemeinverbindlichen Satz ersetzt wird:

In dem vorgenannten Betrag ist die ermäßigte Umsatzsteuer nach § 12 Abs. 2 Umsatzsteuergesetz (UStG), Anlage 2 (zu § 12 Absatz 2 Nummer 34) enthalten.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 18 Nein: 1 Enthaltung: 1

Beschluss-Nr. 25/2020

zu 14 **Änderung § 5 (Steuersatz) der Zweitwohnungssteuersatzung der Stadt Gersfeld (Rhön)**

Wortprotokoll:

Der H+F Ausschuss empfiehlt einstimmig mit 7:0:0 die Zustimmung.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Sodann verliert Stadtverordnetenvorsteher Gutermuth den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt rückwirkend zum 01.01.2020 den in § 5 der Zweitwohnungssteuersatzung der Stadt Gersfeld (Rhön) festgelegten Steuersatz von 20 v. H. des jährlichen Mietwertes auf 13 v. H. des jährlichen Mietwertes herabzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 20 Nein: 0 Enthaltung: 0

Beschluss-Nr. 26/2020

zu 15 Anpassung der Entgeltordnung des Wildparkes - Einführung eines Eintrittsgeldes für Hunde

Wortprotokoll:

Stadtverordnetenvorsteher Guterath fragt die Ergebnisse der Beratungen aus den Ausschüssen ab.

H+F Ausschuss: Beschlussempfehlung einstimmig mit 6:0:1

FGTSS Ausschuss: Beschlussempfehlung einstimmig mit 6:0:0

Abgeordneter Marquardt (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) stellt den Antrag, den Eintrittspreis für Hunde um 0,50 € zu erweitern, also gleich auf 1,50 € pro Tier festzulegen, um zu verhindern, dass in Kürze nochmal eine Anpassung der Entgeltordnung erforderlich wird, weil das Entgelt nicht ausreicht.

Weitere Wortmeldungen zum Tagesordnungspunkt und zum Antrag des Abgeordneten Marquardt liegen nicht vor.

Zunächst wird über den Antrag des Abgeordneten Marquardt, den Eintrittspreis für Hunde auf 1,50 € anzuheben, abgestimmt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt den Eintritt von Hunden in den Park mit einem Entgelt von 1,50 € pro Tier zu belegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10

Nein: 7

Enthaltung: 3

Beschluss-Nr. 27/2020

zu 15.1 Entgeltordnung Wildpark

Wortprotokoll:

Sodann wird über die Entgeltordnung des Wildparks abgestimmt:

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die beigefügte Entgeltordnung des Hochwildschutzpark „Ehrengrund“. Für Hunde wird ein Eintrittsentgelt von € 1,50 pro Tier erhoben.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10

Nein: 7

Enthaltung: 3

Beschluss-Nr. 28/2020

zu 16 **Aufstellung eines Bebauungsplanes "Gewerbegebiet" über den Grundstücken Flur 6, Flurstücke 71 und 73 in der Gemarkung Gersfeld "Weiherwiesen" und Entlassung dieser Grundstücke aus dem Landschaftsschutzgebiet**

Wortprotokoll:

Bürgermeister Dr. Korell erläutert die Beschlussvorlage und berichtet ergänzend hierzu.

Der Bauausschuss hat über die Beschlussvorlage beraten mit folgendem Ergebnis:
Abstimmung: 2:3:1

Seitens der Fraktionen erfolgen die Stellungnahmen:

CDU-Fraktion: Zustimmung

SPD-Fraktion: Zustimmung

BWG-Fraktion: keine Zustimmung

FDP-Fraktion: Zustimmung

Bündnis 90/DIE GRÜNEN: keine Zustimmung

Bürgermeister Dr. Korell antwortet auf die vorgebrachten Einwände und Fragen und bittet um Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Sodann verliest der Stadtverordnetenvorsteher den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Die Aufstellung eines Bebauungsplans für ein Gewerbegebiet mit Geltungsbereich der Grundstücke Flur 6, Flurstücke 71 und 73 in der Gemarkung Gersfeld „Weiherwiesen“ wird beschlossen. Ein Antrag auf Entlassung dieser Flächen aus dem Landschaftsschutzgebiet ist vorzubereiten und zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 15 Nein: 5 Enthaltung: 0

Beschluss-Nr. 29/2020

zu 17 **Satzung der Stadt Gersfeld (Rhön) über die Gestaltung von Werbeflächen an baulichen Anlagen und Werbeanlagen "Werbegestaltungssatzung"**

Wortprotokoll:

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig mit 6:0:0 die Zustimmung.

Beschluss:

Dem anliegenden Entwurf einer Satzung der Stadt Gersfeld (Rhön) über die Gestaltung von Werbeflächen an baulichen Anlagen und Werbeanlagen „Werbegestaltungssatzung“ wird zugestimmt. Diese ist bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 20 Nein: 0 Enthaltung: 0

Beschluss-Nr. 30/2020

Wortprotokoll:

Bürgermeister Dr. Korell berichtet zu diesem Punkt und führt aus, dass es ein sehr intensiver Prozess ist, der Weichen für die Zukunft stellen könnte. In der Beschlussvorlage wurde im Sachverhalt sehr detailliert beschrieben, was seit September 2018 in dieser Angelegenheit alles geschehen ist. Vor dem Hintergrund der Ergebnisse der Arbeitsgruppen hat sich die Gersfelder Belegschaft einstimmig gegen eine Zusammenarbeit der Verwaltungen der Stadt Gersfeld (Rhön) und der Gemeinde Ebersburg in einem GVV ausgesprochen.

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 11.08.2020 über diesen TOP beraten. Er kann in der Gründung eines Gemeindeverwaltungsverbandes bzw. durch die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ebersburg in diesem keinen unmittelbaren Vorteil für die Stadt Gersfeld (Rhön) und ihre Bürgerschaft erkennen. Er befürchtet, dass es durch dieses zu einer Kostensteigerung und zu einer Abnahme der Servicequalität kommen könnte. Die Stadtverordnetenversammlung möge dies zur Kenntnis nehmen und den Magistrat beauftragen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ebersburg und den übrigen Nachbarkommunen Arbeitsfelder zu ermitteln, in denen eine punktuelle interkommunale Zusammenarbeit möglich und sinnvoll erscheint. Der am 20.09.2018 formulierte Arbeitsauftrag soll zunächst nicht weiter verfolgt werden.

Der H+F Ausschuss hat zu diesem TOP beraten. Die Vorsitzende, Frau Rahm berichtet, dass sich der Ausschuss mit 0:5:2 Stimmen gegen den Beschlussvorschlag des Magistrates ausgesprochen hat.

Es folgen die Stellungnahmen der Fraktionen.

CDU: Fraktionsvorsitzender Rainer Goldbach sagte, dass es keinen Grund gebe, den Prozess zur Prüfung eines GVV nicht weiter zu verfolgen. In wenigen Jahren werden Zusammenschlüsse eventuell gefordert, heute werden sie finanziell gefördert. Jetzt haben wir noch Gestaltungsspielraum. Die Prüfung solle daher unbeirrt weiter fortgeführt werden um auf einen GVV mit der Gemeinde Ebersburg hinzuarbeiten. Der Beschlussvorschlag des Magistrates werde daher abgelehnt.

SPD: Fraktionsvorsitzender Michael Gutermuth sagte, es sei jetzt nicht der Zeitpunkt, den Prozess der Prüfung eines GVV abzubrechen. Erst wenn die Kosten-Nutzen-Analyse vorliege, könne man endgültig entscheiden. Unter Betrachtung aller Fassetten sollten durch die Bildung eines GVV für Gersfeld jedoch Vorteile entstehen, dies werde für die Entscheidung der Maßstab sein. Deshalb sei es auch richtig, parallel Arbeitsfelder der interkommunalen Zusammenarbeit mit anderen Kommunen zu suchen, falls der GVV nicht zum Tragen kommt. Dem Beschlussvorschlag des Magistrates könne in abgeänderter Form zugestimmt werden.

BWG: Vieles sei schon gesagt worden, sagte Fraktionsvorsitzender Uwe Glück. „Den Weg, den wir eingeschlagen haben, müssen wir weitergehen. An der interkommunalen Zusammenarbeit führt kein Weg vorbei“, sagte er. Warum jetzt der Magistrat eine Vollbremsung hinlegen will, könne er nicht verstehen. Die BWG schließe sich daher der Beschlussvorlage des Magistrates nicht an.

FDP: Für die FDP-Fraktion sprach Martin Gutermuth. „Die Chancen der Kooperation sind größer als die Bedenken“ sagte er. Der Weg zur Gründung eines GVV sei noch nicht zu Ende, sondern hätte gerade begonnen und sollte nicht abrupt beendet werden.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Heiner Marquardt erklärte, „es ist uns nicht gelungen, die Verwaltungsmitarbeiter mitzunehmen. Aber es ist jetzt nicht die Zeit der Bremser. Die Zusammenarbeit kann uns nützen“. Zudem gäbe es noch finanzielle Belohnungen aus Wiesbaden.

Nach der Stellungnahme der Fraktionen bittet Bürgermeister Dr. Korell noch einmal ums Wort, beantwortet Fragen und zeigt die weitere mögliche Vorgehensweise auf.

Auf die Frage, ob eine IKZ im Rahmen eines Gemeindeverwaltungsverbandes eine Umsatzsteuerpflicht auslöst, gibt es noch keine abschließende Antwort. Hierüber liegen widersprechende Stellungnahmen vor. Eine grundsätzliche Entscheidung steht noch aus.

Nach kurzer Diskussion einigen sich die Fraktionen textlich auf einen gemeinsamen Antrag. Stadtverordnetenvorsteher Martin Gutermuth verliest sodann den gemeinsamen Beschlussvorschlag aller Fraktionen und lässt abstimmen.

Beschluss:

Der am 20.09.2018 erteilte Arbeitsauftrag mit dem Ziel der Gründung eines Gemeindeverwaltungsverbandes ist weiter zu bearbeiten. In einem nächsten Schritt ist eine Verbandssatzung und ein Haushaltsplan für einen Gemeindeverwaltungsverband zwischen der Stadt Gersfeld (Rhön) und der Gemeinde Ebersburg zu entwerfen.

Weiterhin wird der Magistrat beauftragt mit weiteren Nachbarkommunen Gespräche über eine interkommunale Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen zu führen

Abstimmungsergebnis:

Ja: 20 Nein: 0 Enthaltung: 0

Beschluss-Nr. 31/2020

zu 19 **Berichte**

Wortprotokoll:

Durch Herrn Bürgermeister Dr. Korell werden folgende Berichte gegeben:

- 1.) **Anerkennung Tourismusort**
- 2.) **Förderantrag Wildpark**
- 3.) **Erhöhung Förderquoten IKEK auf 90 % (Schlosspark, Spielplatz Hettenhausen)**
- 4.) **Zusammenarbeit Tourismus-Beirat**
 - Jour-Fix, Beirat hat Projekte identifiziert die bearbeitet werden sollen, gemeinsame Haushaltsplanung
- 5.) **Gespräche Eigentümer Am Komberg**
- 6.) **Segelflugmuseum**
- 7.) **Orgel Hettenhausen**
- 8.) **Radwegekonzept Landkreis Fulda**
- 9.) **Schwimmbad; viel Lob und Dank**
- 10.) **Wildpark läuft weiterhin sehr gut**
- 11.) **Naturstadt → Biodiversitätslehrpfad, Schlosspark, Straßenbegleitgrün / Bienenweiden**
- 12.) **Technischer Prüfdienst FFW Ende September 2020**
- 13.) **Bauhof durch einen dauernden Krankheitsfall unterbesetzt. Abhilfe wird geschaffen**
- 14.) **Stelle Techniker /techn. Angestellten für die Bauabteilung wurde neu ausgeschrieben**

Bericht Baumaßnahmen

1. **Sachstand Wasserbauprogramm**
 - Derzeit laufen sehr viele, wichtige und zentrale Arbeiten im Wasserbauprogramm
- (1) **PDRS Brembacher Weg**

- a. Fertigstellung der Leitungsstraße von Brembach zur PDRS Brembacher Weg einschl. des Gebäudes sowie der Anlagentechnik der PDRS Brembacher Weg.
- (2) PDRS Bienloch**
- a. Fertigstellung der nachgerüsteten Förderpumpe in der PDRS Bienloch
- (3) DUBS Obernhausen**
- a. Einbau einer Förderpumpe im DUBS Obernhausen, es folgt noch die elektrische Anbindung
- (4) Sanierung Hochbehälter Wasserkuppe innen und außen**
- (5) Sanierung / Erneuerung Technik Hochbehälter / Wasserwerk Hochzone**
- (6) Erneuerung Gebäude und Technik Wasserwerk AGHD**

1.2. Kläranlage Schopfwiesen

- Ingenieurbüro hat der Betriebskommission das **Ergebnis der Leistungsphase 2** vorgestellt. Das vorausgewählte Reinigungsverfahren der **Biocostechnik** wurde im Rahmen der Vorplanung an zwei Standorten auf dem Betriebsgelände der bestehenden Kläranlage betrachtet. Ergänzend wurde die **bestehende Problematik der Regenrückhaltung** sowie **Varianten der Schlammbehandlung** ausgearbeitet.
- Für die **Gesamtsanierung** der Kläranlage im Ergebnis seitens des Büro Oppermann wurden Kosten in Höhe von **7 Millionen Euro** genannt.

2. Kinderkrippenbau U3

- Das Angebot der Fa. Jöckel Bau liegt rund 845.000,- € über der Kostenberechnung des Büros Neumann. Der Magistrat hat die Vergabe der Bauleistung an die Fa. Jöckel, unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung, beschlossen. Arbeiten sollen im Oktober 2020 beginnen.

3. Sanierung und Erweiterung bestehender ev. Kindergarten Gersfeld

- Planungsleistungen wurden ausgeschrieben / Interessenbekundungsverfahren ausgelöst
- Durch Bau einer Laufrostanlage 2. Rettungsweg hergestellt.

4. Anbau Fahrzeughalle an das Feuerwehrhaus Schachen

- Förderantrag wurde gestellt
- Bestätigung des Nachbarn über eine Eintragung einer Baulast liegt vor
- Anbau zusätzliche Fahrzeughalle für ein LF 10 KatS
- Umbau vorhandene Fahrzeughalle
- Durchbruch in neue Fahrzeughalle → Verkehrsfläche Öffnungsbereich der Fahrzeugtüren
- Durchbruch in Bestandsbau → Zugänglichkeit Sanitäranlagen
- Umbau Spintanlage (Umkleide)
- Anbau separate Räumlichkeiten für Umkleiden und Waschgelegenheiten, sowie Lagerfläche
- aktuelle Kostenschätzung 515.000,-€ (Brutto)

5. Sanierung Freibad Dalherda

- Planungsleistung wurde ausgeschrieben und vergeben
- Vergabeempfehlung lautet an das Büro Tino Krebs
- Arbeit aufgenommen, erste Ergebnisse liegen vor

6. Neubau einer Brauchwasserleitung für das Freibad Dalherda

- Zustimmung der Grundstückseigentümer für die Leitungsquerung liegt vollständig vor
- Nach erfolgter Ausschreibung wurde der Auftrag vergeben
- Ausführung folgt zeitnah

7. Sachstand Mehrgenerationenspielplatz

- Leistungen wurden ausgeschrieben
- Ausführungsfrist lang gewählt, da es unrealistisch ist Unternehmen zu finden die dieses Jahr fertig stellen können

8. DGH Rengersfeld, Neubau

- Planungsleistung wurde ausgeschrieben und vergeben

- der Förderantrag wurde nochmal mit dem vorliegenden Angebot eingereicht
- 9. DGH Rodenbach , Heizungsaustausch**
- Angebote wurden angefordert
- 10. BGH Mosbach, Errichtung eines Rettungsweges**
- Dachfenster ist montiert
 - Brandschutztür ist eingebaut
 - Abschließende Arbeiten stehen noch aus
- 11. Mehrzweckhalle Hettenhausen, Bauantrag**
- Für die Überarbeitung des Brandschutzkonzeptes wurden Fachbüros angefragt und die Vergabe an das Büro Wolfgang Otto aus Dermbach erteilt.
 - Nach Vorlage des Brandschutzkonzeptes folgt der Gesamtbauantrag.
- 12. Skirollerbahn**
- gegenüber veranschlagten finanziellen Mitteln derzeit noch Guthaben von 140.000€
 - Verbesserungsansätze seitens SKG
 - o Anpassung einzelnder Kurvenradien
 - o Überbauung des vorhandenen alten Wehrs der Stecheller im Bereich des unteren Ententeichs
 - o Asphaltierung im Bereich des Club-Hauses bis zum Start Skirollerbahn darüber hinaus
 - o Asphaltierung Wegestrecke Skirollerbahn bis zum Minigolfplatz
 - o Asphaltierung Wegestrecke bis zum Parkplatz Wildpark (Rückführender Verkehr Wildpark)
- 13. Wildpark, Deichsanierung, Konzeptplanung inkl. Unterwassereinsicht, Rhönhof etc.**
- Förderantrag für Lph. 1-3 Neukonzeption wurde an das Land gestellt.

Rückfragen des Abgeordneten Michael Gutermuth (SPD) zum Bericht „Naturstadt“ und zum Bericht „IKEK“ werden vom Bürgermeister beantwortet.

Ebenso werden die Anmerkungen und Fragen des Abgeordneten Uwe Glück (BWG) zum Bericht „Tourismuskonzept/zur Zusammenarbeit mit dem Tourismus-Beirat“ vom Bürgermeister beantwortet. Die verschiedenen Sichtweisen zu diesem Thema nimmt die Versammlung zur Kenntnis.

zu 20 Anfragen


Wortprotokoll:
Anfragen liegen nicht vor.


zu 21 Grundstücksangelegenheit

nichtöffentlich

zu 22 Vorkaufsrecht

nichtöffentlich


Vorsitzender
Martin Gutermuth


Protokollantin
Ingrid Boll-Mehler